

MASTERSTUDIENGANG STÄDTEBAU NRW

Fachhochschule Bochum
Fachbereich Architektur
Lennershofstraße 140
44801 Bochum
Prof. Andreas Fritzen
andreas.fritzen@fh-bochum.de

Fachhochschule Dortmund
Fachbereich Architektur
Emil Figge Straße 40
44227 Dortmund
Prof. Sigrun Dechène
desi@fh-dortmund.de

Fachhochschule Köln
Fakultät Architektur
Betzdorfer Straße 2
50679 Köln
Prof. Jürgen von Brandt
info@vonbrandt.com

Universität Siegen
Fachbereich Architektur
Paul-Bonatz-Straße 9-11
57068 Siegen
Univ.-Prof. Dr. Hilde Schröteler-von Brandt
schroeteler@architektur.uni-siegen.de

Modulhandbuch

Übersicht über die Module M 1 bis M 14

Modul: Titel:	M 1 Stadtbau- und Planungsgeschichte
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	4 SWS 2 Semester 1.– 2. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	4 Leistungspunkte 120 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn die studienbegleitende Modulübung erfolgreich abgeschlossen und die mündliche Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 1 Stadtbau- und Planungsgeschichte:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Funktionale und formale Herausbildung der Stadtstruktur und Entstehung der städtebaulichen Form (Erschließungs-, Parzellen- und Baustruktur) von der Antike bis zur Gegenwart mit Schwerpunkt der europäischen Stadtbaugeschichte • Herausarbeitung des Zusammenhanges von städtebaulicher Form und städtischen Funktionen im Kontext der gesellschaftlichen, ökonomischen und sozialen Bedingungen in den einzelnen Zeitphasen • Aufzeigen der sozio-ökonomischen Hintergründe der Entwicklungsbedingungen und –prozesse der europäischen Stadt sowie Darstellung der Kontinuität von Planungsprinzipien oder Ursachen für Entwicklungsbrüche • Auseinandersetzung mit der „Geschichte“ der wesentlichen städtebaulichen Elemente : Erschließungs-, Bau- und Parzellenstruktur und Verdeutlichung der Dialektik Haus, Stadt, Landschaft und Gesellschaft • Übersicht über die Entwicklung der modernen Planungsgeschichte seit dem 19. Jahrhundert und der Herausbildung der Planungsinstrumente, -gesetze und -leitbilder • Eigenständige Analyse und Interpretation von historischen Stadtentwicklungsprozessen anhand von Fallbeispielen <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des Zusammenhangs zwischen Stadtgesellschaft, deren Ansprüche an den Stadtaufbau und den dazugehörigen Instrumenten zur Umsetzung städtebaulicher Ideen • Vokabular für die Lesbarkeit von Stadtgrundrissen und deren historischer Einordnung erlernen • Bewusstsein schaffen für den verantwortungsvollen Umgang mit den kulturhistorischen Zeugnissen der Stadt und der geschichtsbewussten Weiterentwicklung

Struktur des Moduls / Lehrformen	Das Modul besteht aus Seminarveranstaltungen und einer studienbegleitenden Übung: M 1 Stadtbau- und Planungsgeschichte (mit 4 SWS, 4 LP, 1. und 2. Fachsemester) 68 Stunden Seminar, 20 Stunden für die Bearbeitung einer studienbegleitenden Übung sowie 32 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung = 120 Stunden.
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich zu 1/3 aus der Note für die Übungsaufgabe und zu 2/3 aus der Note der mündlichen Prüfung zusammen.

Modul: Titel:	M 2 Theorie der Stadt- und Regionalentwicklung und Planungs- theorie
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	8 SWS 2 Semester 1.– 2. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	10 Leistungspunkte 300 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Leistungen und die mündliche Prüfung erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 2.1 Theoretische Grundlagen der Stadt- und Regionalentwicklung sowie der Regional- und Landesplanung:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theorien und Modelle zu den Teilprozessen der Stadtentwicklung • Modelle der regionalen Entwicklung im Vergleich • Steuerungsmodelle in der Stadtteil-, Stadt- und Regionalentwicklung • Das aktuelle System der ORL-Planung (<u>O</u>rts-, <u>R</u>egional u. <u>L</u>andesplanung) im Überblick • Überprüfen der aktuellen Theorien und Methoden der Stadtentwicklung im Fallbeispiel eines Stadtteils, einer Stadt oder Region im Vergleich zur Planung und tatsächlicher Entwicklung (z.B. Theorieansatz zentrale Orte, Filtering-Theorie, Standorttheorie) <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz beim Analysieren von Prozessen der Stadt- und Regionalentwicklung und Urteilsfähigkeit bei der Wirksamkeit der Steuerungsmodelle gegenüber der realen Entwicklung • Erwerb von Kenntnissen im System der Planung und im Spektrum der Planungsmethoden in der zugeordneten Planungsebene <p>M 2.2 Planungstheorie und Planungsmethodik</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Planungstheorien und zugeordnete Planungsmethoden im Handlungsvollzug aktueller Planungen • Formulierung eines Leitbild- und Zielsystems mit qualitativen und quantitativen Zielerfüllungskriterien • Methodischer Aufbau eines Planungsablaufs anhand vergleichbarer Planungsfälle • Methoden der Informationsgewinnung, -auswertung, Aufbau eines Zielsystems, Problemstrukturierung, raumbezogene Prognoseformulierung, Variantenentfaltung, Bewertungs- und Optimierungsmethoden, Bilanzierungsmethoden der Zielerfüllung

	<p>lung</p> <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kompetenz für die Erarbeitung der Grundlagen für die Entwicklung von Konzepten und Entwürfen im methodisch strukturierten Planungsprozess.
Struktur des Moduls / Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus zwei Modulelementen:</p> <p>M 2.1 Theoretische Grundlagen der Stadt- und Regionalentwicklung sowie der Regional- und Landesplanung (mit 6 SWS, 8 LP, 1. und 2. Fachsemester)</p> <p>68 Stunden Seminar, 34 Stunden Übung, 58 Stunden für häusliche Nachbearbeitung und Ausarbeitung eines schriftlichen Referats sowie 50 Stunden für die Vorbereitung der mündlichen Prüfung = 210 Stunden.</p> <p>M 2.2 Planungstheorie und Planungsmethodik (mit 2 SWS, 3 LP, 2. Fachsemester)</p> <p>34 Stunden Seminar, 56 Stunden häusliche Nachbearbeitung und Ausarbeitung einer Fallstudie als Hausarbeit = 90 Stunden.</p>
Zusammensetzung der Modulnote	<p>Die Modulnote setzt sich zu 70 % aus der Note der mündlichen Prüfung (Modul 2.1) und zu 30 % aus der Benotung der Hausarbeit zusammen.</p>

Modul: Titel:	M 3 Stadt- und Freiraumgestaltung
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	4 SWS 1 Semester 1. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	4 Leistungspunkte 120 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn die zwei studienbegleitenden Leistungen inkl. der mündlichen Präsentation erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 3.1 Stadtgestaltung:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gesellschaftspolitische und wirtschaftliche Rahmenbedingungen/ Werteverstärkungen und deren Auswirkungen im städtebaulichen Kontext • Vermittlung von Kenntnissen der Entwurfs- und Gestaltungsprinzipien im Städtebau in Theorie und Praxis • Stadtanalyse unter den Aspekten von Form, Funktion, Wirkung und Wechselwirkung Architektur – Städtebau • Anwendung von Entwurfsmethode und Gestaltungsmitteln (Skizze, Zeichnung, CAD, Modell) • Bearbeitung von städtebaulichen Gestaltungsaufgaben in unterschiedlichen Maßstabsebenen • Strategien zur Durchsetzung und nachhaltiger Verankerung von Entwurfs- und Gestaltungsqualitäten • Instrumente und Verfahren zur Qualitätssicherung beim Planen und Bauen <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Befähigung zu einer ganzheitlichen und interdisziplinären Vorgehensweise sowohl bei Detailfragen als auch bei der Lösung komplexer Gestaltungsaufgaben • Erwerb von Kenntnissen über entsprechende Hilfsinstrumente • Kenntnisse und die Befähigung zum städtebaulichen Entwurf mit dem Schwerpunkt der Stadtgestaltung (Anwendung in den Modulen M8, M9, M10 und M 14)

	<p>M 3.2 Freiraumgestaltung:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Didaktische Vermittlung der Interdependenz von Städtebau, Architektur und Freiraumgestaltung • Vermittlung entwurfsrelevanter Kenntnisse des „Stadtbausteins Freiraum“ • Stilgeschichte (Übersicht) europäischer Gartenkunst • Bedeutungswandel der Kategorie „Freiraum“ im stadtschichtlichen Kontext • Vermittlung freiraumplanerischer Grundbegriffe und Kenntnisse auf verschiedenen Maßstabsebenen – <i>Landschaft, Park, Garten</i> • Freiraumplanerische Methodiken und Entwurfsstrategien • Trends aktueller Landschaftsarchitektur im nationalen und internationalen Kontext • Freiraumplanerische Spezifitäten des Bundeslandes NRW – <i>industrielle Folgelandschaft, Rekultivierungsstrategien, Stadtschrumpfung</i> • Vermittlung von Grundkenntnissen bezüglich des Einsatzes von „Vegetation als Gestaltungsmittel und Baumaterial“ <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systematische Befähigung zur intellektuellen und praktischen Integration freiraumplanerischen Potentials in den städtebaulichen Entwurfskontext • Erwerb grundlegender Kenntnisse der gartenkünstlerischen Einflüsse in der europäischen Stadtgeschichte • Übersicht aktueller Trends zeitgenössischer Landschaftsarchitektur im urbanen Zusammenhang • Berücksichtigung des besonderen Gestaltungspotentials und der Qualität von Vegetation im städtischen Umfeld • Kenntnisse und die Befähigung zum städtebaulichen Entwurf mit dem Schwerpunkt Freiraumgestaltung (Anwendung in den Modulen M8, M9, M10 und M 14)
Struktur des Moduls / Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus 2 Modulelementen:</p> <p>M 3.1 Stadtgestaltung (mit 2 SWS, 2 LP, 1. Fachsemester) 17 Stunden Seminar, 17 Stunden Übung, 26 Stunden Nachbearbeitung und Bearbeitung einer studienbegleitenden Übungsaufgabe inkl. mündlicher Präsentation = 60 Stunden.</p> <p>M 3.2 Freiraumgestaltung (mit 2 SWS, 2 LP, 1. oder 2. Fachsemester) 17 Stunden Seminar, 17 Stunden Übung, 26 Stunden Nachbearbeitung und Bearbeitung einer studienbegleitenden Übungsaufgabe inkl. mündlicher Präsentation = 60 Stunden.</p>
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulelementnoten gehen mit jeweils 50% in die Modulnote ein.

Modul: Titel:	M 4 Stadtbautechnik/ Stadt- und Landschaftsökologie
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	4 SWS 2 Semester 2. und 3. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; im Sommersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	6 Leistungspunkte 180 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn in beiden Modulelementen jeweils eine studienbegleitenden Leistung inkl. einer mündlichen Präsentation (Prüfung) erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 4.1 Stadtbautechnik, insbesondere Verkehrsplanung:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von funktionalen, ökologischen und wirtschaftlichen Kenntnissen zur technischen Infrastruktur auf Stadt- und Quartiersebene • Vermittlung von Planungsgrundlagen und Planungselementen zum öffentlichen Personennahverkehr, motorisierten Individual- und Radverkehr sowie ruhenden Verkehr • Kosten und Finanzierung von Verkehrsanlagen, insbesondere Stadtstraßenausbau • Räumliche, strukturelle und stadtgestalterische Wechselbeziehungen zwischen Verkehrs- und Stadtstrukturen <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse über technische Infrastruktur (Ver- und Entsorgung) und deren Planungselemente insbesondere der Verkehrssysteme im Kontext zur Stadtstruktur • Anwendung des verkehrsplanerischen Instrumentariums und der Entwurfsmethoden <p>M 4.2 Stadt- und Landschaftsökologie und Wasserwirtschaft:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Wasserversorgung und Abwassertechnik • Planung und Berechnung klassischer Entwässerungsverfahren sowie naturnaher Regenwasserbewirtschaftung <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung von Grundlagenkenntnissen wasserwirtschaftlicher Belange bei der städtebaulichen Planung
Struktur des Moduls /	Das Modul besteht aus 2 Modulelementen:

Lehrformen	<p>M 4.1 Stadtbautechnik, insbesondere Verkehrsplanung: (mit 2 SWS, 3 LP, 2. Fachsemester) 34 Stunden Vorlesung/Seminar und 26 Stunden Bearbeitung einer studienbegleitenden Übungsaufgabe inkl. einer mündlichen Präsentation = 60 Stunden</p> <p>M 4.2 Stadt- und Landschaftsökologie und Wasserwirtschaft: (mit 2 SWS, 3 LP, 3. Fachsemester) 34 Stunden Vorlesung/Seminar und 26 Stunden Bearbeitung einer studienbegleitenden Übungsaufgabe inkl. einer mündlichen Präsentation = 60 Stunden</p>
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulelementnoten gehen mit jeweils 50% in die Modulnote ein.

Modul: Titel:	M 5 Stadtsoziologie-, -ökonomie/ Versorgung und Infrastruktur
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	8 SWS 2 Semester 1.– 2. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	9 Leistungspunkte 270 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn alle drei studienbegleitenden Leistungen erfolgreich abgeschlossen und die mündliche Prüfung in M 5.1 oder M 5.2 mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 5.1 Stadtsoziologie:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Soziologie der Stadt und des Raumes und deren aktuelle Problemstellungen • Diskussion allgemeiner sozialwissenschaftlicher Theorieansätze und Grundlagen zur Beschreibung gesellschaftlicher Entwicklungen und deren struktureller und räumlicher Auswirkungen (z.B. Demografie, Mobilität, Migration, Segregation, Tertiarisierung) • Vermittlung relevanter Methoden empirischer Sozialforschung (Instrumente; statistische Methoden; Grundlagen der Datenerhebung und -analyse); Interpretation und Grenzen • Konzeptionierung von sozialwissenschaftlichen Untersuchungen im stadträumlichen Kontext • Diskussion sozialwissenschaftlicher Aspekte der historischen Stadtentwicklung, der Siedlungsplanung und des Wohnungsbaus • Sozialwissenschaftliche Methoden der Entwicklung, Fortschreibung und Überprüfung von Leitbildern der Planung, prognostischer Modelle der Quartiers- und Stadtteilplanung • Sozialräumliche Analyse <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagenvermittlung relevanter stadtsoziologischer Theorien und der empirischen Sozialforschung und Entwicklung der Grundlagen für Handlungsstrategien • Zielgerichtete Interpretation empirischer Daten • Sozialwissenschaftlich orientierte Entwicklung von Handlungsstrategien einschließlich ihrer Überprüfung <p>M 5.2 Stadtökonomie:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Theoriegeleitete Untersuchung der gesellschaftlichen Entwicklung und Durchsetzung von Bedarfen auf mikro- und makrostruktureller Ebene der Stadt • Untersuchung der Möglichkeit, diese Bedarfe durch Planung

mit Hilfe von (z.B. kommunaler) Finanz- und Haushaltsplanung zu decken

- Beispielhafte Umsetzung ökonomischer Standards in konkrete Planungen einschließlich deren Grenzen (z.B. System der Grundversorgung, der technischen Infrastruktur und der Wohnungsmarktanalyse; Strukturentwicklung von Branchen und Standortplanung)
- Prozesse und Bausteine stadtökonomischer Programmplanung im Hinblick auf konkrete Projekt- und allgemeine Standortentwicklung
- Kritische Überprüfung neuerer Versuche der Beeinflussung von Stadtentwicklungsprozessen (z.B. Stadtmanagement, Stadt- oder Citymarketing, Stadtkonzeption)
- Ökonomische Modelle der Regional- und Stadtentwicklung einschließlich der exemplarischen Vermittlung ihrer Teilprozesse, der kritischen Überprüfung ihrer planungspraktischen Plausibilität und ihrer prognostischen Schärfe
- Bedarfsentwicklung und -prognose in planungsrelevanten Prozessen
- Standorttheorie; Modelle; Standortfaktoren; Standortfaktorenbestimmungs- und -beurteilungsmethoden
- Grundlinien der Immobilienwirtschaft; Grundstückspreisentwicklung

Qualifikationsziele:

- Grundlagenvermittlung der ökonomischen Analysemethoden und Entwicklung von ökonomisch orientierten Handlungsansätzen
- Kenntnis ökonomisch begründeter Regional- und Stadtentwicklungsprozesse
- Einordnen der ökonomischen Problemsicht in die Entwicklung der planerischen Handlungsstrategie

M 5.3 Versorgung und Infrastruktur:

Inhalt:

- Entwicklung der Grundausstattung und der Versorgungsinfrastruktur auf der Ebene von Stadtteil und Gesamtstadt einschließlich
- Entwicklung der Mobilität im Verhältnis zur räumlichen Verteilung der Versorgungsinfrastrukturen und der Entwicklung der Verkehrsinfrastruktursysteme
- Integrierte Planungskonzepte der Infrastrukturplanung und Zeit-/ Raumverteilungsanalyseverfahren bzw. Kosten-Nutzen-Analysen

Qualifikationsziele:

- Fähigkeit zu integrativer Problemsicht gesellschaftlicher Planung und ihrer Wirkung auf Zeitgestaltung und ihre räumliche Organisation einschließlich des bewerteten Vergleichs von Kosten und Nutzen

<p>Struktur des Moduls / Lehrformen</p>	<p>Das Modul besteht aus den drei genannten Modulelementen:</p> <p>M 5.1 Stadtsoziologie mit 3 SWS und 3 LP (1. Sem.), 51 Stunden Seminar und 39 Stunden für häusliche Vor- und Nachbereitung und Bearbeitung eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung = 90 Stunden.</p> <p>M 5.2 Stadtökonomie mit 4 SWS und 5 LP (2. Sem.) 68 Stunden Seminar und 82 Stunden für häusliche Vor- und Nachbereitung und Bearbeitung eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung = 150 Stunden.</p> <p>In M 5.1 oder M 5.2 schließt das Modulelement mit einer mündlichen Prüfung ab.</p> <p>M 5.3 Versorgung und Infrastruktur mit 1 SWS und 1 LP (1. Sem.). 17 Stunden Seminar und 13 Stunden für häusliche Vor- und Nachbereitung und Bearbeitung eines Referats mit schriftlicher Ausarbeitung = 30 Stunden.</p>
<p>Zusammensetzung der Modulnote</p>	<p>Die einzelnen Modulelementnoten gehen entsprechend ihren Leistungspunkten gewichtet in die Modulnote ein:</p>

Modul: Titel:	M 6 Planungsrecht
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	8 SWS 2 Semester 3.– 4. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	10 Leistungspunkte 300 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn die studienbegleitenden Leistungen sowie die beiden Modulelementprüfungen (Klausur in M 6.1 und mündliche Prüfung wahlweise in M 6.2 oder M 6.3) erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 6.1 Planungsrecht:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vertiefung des Planungsrechtes • Auseinandersetzung mit den Aufgaben, Begriffen und Gegenständen des öffentlichen Baurechtes • Analyse und Bewertung aktueller Entwicklungstendenzen in der Bauleitplanung • Analyse der städtebaurechtlichen Kapitel des BauGB und planungsbezogenen Auswertung • öffentliches Bau- und Bodenrecht als Grundlage des Planungsrechtes • Fallbeispiele der Kollision von Nutzungsinteressen, Ausgleichsmöglichkeiten und planungsrechtliche Konfliktlösungsmodelle • Bauleitverfahren im Internet <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwendung und Interpretation der planungsrechtlichen und umsetzungsbezogenen Rahmenseetzungen im Sinne der Erarbeitung und Umsetzung von planungsbezogenen Handlungsstrategien <p>M 6.2 Europäisches Bau-, Umwelt- und Vertragsrecht:</p> <p>Inhalt: Vermittlung und Analyse der für die Planung relevanten europäischen Rechtssysteme und ihre exemplarische Erprobung in nationalen Bezug.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in das europäische Rechtssystem • Analyse der Einflußnahme des europäischen Rechtssystem auf die planungsrelevanten nationalen Rechtssysteme insbes. des deutschen • grenzübergreifendes Planungsrecht der Mitgliedsländer, Ziele, Zielkonflikte, Möglichkeiten und Fallbeispiele des Interessenausgleichs • Normenkontrollverfahren • europäisches und nationales Baurecht im Vergleich (Rechts-

	<p>konstruktion, Fallbeispiel)</p> <ul style="list-style-type: none"> • europäisches und nationales Vertragsrecht im Vergleich (Rechtskonstruktion, Fallbeispiel) • städtebauliche Förderungs- und Finanzierungssysteme <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der Konstruktion des europäischen Bau- Umwelt- und Vertragsrecht • Einführung in das europäische und nationale Umweltrecht im Überblick • immissionsrechtliche Bestimmungen • Naturschutzgesetz • Energiewirtschaftsgesetz • Gesetze, Durchführungsverordnungen und Methoden zu Umweltverträglichkeitsprüfungen und Umweltbericht <p>M 6.3 Verwaltungsrecht:</p> <p>Inhalt: Einführung und Vertiefung in das allgemeine Verwaltungsrecht.</p> <ul style="list-style-type: none"> • verwaltungsrechtliche Verfahren • Haushaltsrecht der Gemeinde <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufzeigen von Methoden zur Entwicklung von Strategien und zur Umsetzung von Planungsvorhaben
Struktur des Moduls / Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus drei Modulelementen:</p> <p>M 6.1 Planungsrecht (mit 4 SWS, 6 LP, 3. und 4. Fachsemester) 68 Stunden Vorlesung/ Seminar sowie 60 Stunden für häusliche Nachbearbeitung sowie Anfertigung einer studienbegleitenden Übung im 3. Semester und 52 Stunden Vorbereitung für eine Klausurarbeit im 4. Semester = 180 Stunden</p> <p>M 6.2 Europäisches Bau-, Umwelt- und Vertragsrecht (mit 2 SWS, 2 LP, 3. Fachsemester) 34 Stunden Seminar und 26 Stunden für die Anfertigung einer studienbegleitenden Übung oder Vorbereitung auf eine mündliche Prüfung = 60 Stunden</p> <p>M 6.3 Verwaltungsrecht (mit 2 SWS, 2 LP, 4. Fachsemester) 34 Stunden Seminar und 26 Stunden für die Anfertigung einer studienbegleitenden Übung oder Vorbereitung auf eine mündliche Prüfung = 60 Stunden</p>
Zusammensetzung der Modulnote	Die einzelnen Modulelementnoten gehen entsprechend ihren Leistungspunkten gewichtet in die Modulnote ein.

Modul: Titel:	M 7 Planungsverfahren und Planungsumsetzung
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	7 SWS 2 Semester 2.– 3. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	10 Leistungspunkte 300 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn alle drei studienbegleitenden Leistungen sowie die mündliche Prüfung in M 7.1 erfolgreich abgeschlossen und mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurden.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 7.1 Formelle und informelle Planungsverfahren und Planungsinstrumente</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informelle Planungsinstrumente und Verfahren: Stadtentwicklungsplanung, Stadtteilentwicklungspläne, Masterpläne, Rahmenpläne, Quartiersplanung, Stadtmarketing etc. • Darstellung der Stadterneuerung als kontinuierlicher Prozess: Rückblick auf die Phasen der Stadterneuerung und aktuelle Aufgabenfelder, Bedeutung des „Besonderen Städtebaurechts“ nach BauGB, Städtebauförderung etc. • Formelle Planungsinstrumente der Bauleitplanung: Stellung im Planungssystem, Regelungsinhalte, Verfahren etc. • Spezialgebiete wie Städtebauliche Verträge, Verfahren und Instrumente zur Bodenordnung etc. <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der verschiedenen formellen und informellen Planungsverfahren und –instrumente (insbesondere der kommunalen Planung) in seminaristischer Form und beispielhafte Anwendung in Übungsaufgaben • Befähigung zur Entwicklung problem- und lösungsgerechter Handlungsstrategien <p>M 7.2 Projektentwicklung und Projektsteuerung</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einführung in die Organisation von Planungsprozessen unter ökonomischen Gesichtspunkten, Kostenmanagement und -controlling <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Entwicklung von projektbezogenen Handlungsstrategien und von Steuerungsmethoden der Umsetzung selbstbearbeiteter Projekte

	<p>M 7.3 Ergebniskontrolle bei Planungsprojekten und von Stadtqualität</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse und Bewertung beispielhafter Planungsprozesse und Planungsergebnisse der unterschiedlichen städtebaulichen Handlungsfelder unter bestimmten Vorgaben (z.B. Funktion, Gestaltung, zielgruppenbezogener Gebrauchsqualität, soziale Organisation, Umweltqualitätsziele, Nachhaltigkeit, etc. (reale Ergebnisse) • Theoretische Betrachtung und Analyse beispielhafter Planungsprozesse und Planungsergebnisse anhand der formulierten Planungsziele/Leitlinien (ideelle Ziele) • verschiedene Methoden und Verfahren der Ergebniskontrolle, Evaluierung eines ausgewählten eigenen oder beispielhaften Projektes <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Beurteilungskriterien zur Überprüfung beispielhafter eigener Projekte und Handlungsstrategien
Struktur des Moduls / Lehrformen	<p>Das Module besteht aus drei Modulelementen:</p> <p>M 7.1 Formelle und informelle Planungsverfahren und Planungsinstrumente mit 4 SWS, 5 LP (2. Sem.) 68 Stunden Seminar und 42 Stunden für häusliche Nacharbeitung und Bearbeitung eines Referates mit schriftlicher Ausarbeitung sowie 40 Stunden Vorbereitung auf die mündliche Prüfung = 150 Stunden</p> <p>M 7.2 Projektentwicklung und Projektsteuerung mit 2 SWS, 3 LP (3. Sem.) 34 Stunden Seminar und 56 Stunden für die Bearbeitung einer studienbegleitenden Übung = 90 Stunden</p> <p>M 7.3 Ergebniskontrolle bei Planungsprojekten und bei Stadtqualität mit 1 SWS, 2 LP (3. Sem.) 17 Stunden Seminar und 43 Stunden für die Bearbeitung einer studienbegleitenden Übung = 60 Stunden</p>
Zusammensetzung der Modulnote	Die einzelnen Modulelementnoten gegen entsprechend ihren Leistungspunkten gewichtet in die Modulnote ein.

Modul: Titel:	M 8 Entwurfsprojekt 1
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	6 SWS 1 Semester 1. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	10 Leistungspunkte 300 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn das Entwurfsprojekt in der Gesamtheit aller Leistungen mindestens mit der Bewertung „ausreichend“ (4,0) abgeschlossen wurde.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 8 Entwurfsprojekt 1:</p> <p>Inhalt: Entwurfsbearbeitung in unterschiedlichen Maßstabsebenen mit dem thematischen Schwerpunkt auf kleinräumige Planungsaufgaben (z.B. Rahmen-, Quartiers- und Detailplanung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemanalyse zur Aufgabenstellung und Entwicklung von Entwurfsleitlinien • Problem- und zielorientierte Bestandsaufnahme und -bewertung • Chancen- und Mängelplanung und Definition der Planungsressourcen • Programmformulierung für die städtebauliche Aufgabenstellung • Entwicklung von Strategien und Instrumenten zur Umsetzung und Begleitung der Planung • Flächenkonzept M1:2000 – M1:5000 aufgabenentsprechend durch Variantenbildung entwickelt und zielentsprechend ausgewählt • Varianten des städtebaulichen Entwurfs M1:500 – M1:1000, zielorientierte Bewertung und Auswahl, Entwurfsoptimierung und Regelgerechte Durcharbeitung und Detaillierung des Städtebaulichen Entwurfs • Darstellung und Präsentation der Entwurfsergebnisse <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwickeln gestalterischer Kompetenz, Erprobung und Erweiterung des Spektrums von Entwurfsmethoden • Systematische Konzeptentwicklung und fachübergreifende Entwurfsdiskussion nach ausgewählten Grundsätzen nachhaltiger städtebaulichen Entwicklungen (* möglichst unter Einsatz erprobter, vorgegebener und/oder selbst erarbeiteter Planungskriterien) • Erwerb von Teamfähigkeit durch Entwerfen in Gruppenarbeit mit prüffähigen Elementen der Gruppenarbeit

<p>Struktur des Moduls / Lehrformen</p>	<p>Das Modul besteht aus Seminarveranstaltungen und projektbegleitenden Übungen. Die Projektarbeit wird bevorzugt in zusammenhängenden Bearbeitungsphasen organisiert:</p> <p>M 8 Entwurfsprojekt 1 (6 SWS, 10 LP, 1. Semester) 34 Stunden projektbegleitende, systematische Vermittlung von Planungsgrundlagen und –methoden, 34 Stunden themenzentriertes Erarbeiten der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und des anwendbaren Methodenwissens. Überprüfen und reflektieren des eingesetzten Methodenspektrums, 34 Stunden Erarbeiten, Präsentation und Vermittlung des angestrebten Ergebnisses in methodischer Verbindung von Einzel- und Gruppenarbeit sowie 198 Stunden für häusliche Nachbearbeitung inkl. Exkursion = 300 Stunden</p>
<p>Zusammensetzung der Modulnote</p>	<p>Die Modulnote ist die Endnote des Entwurfsprojektes.</p>

Modul: Titel:	M 9 Entwurfsprojekt 2
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	6 SWS 1 Semester 2. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Sommersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	9 Leistungspunkte 270 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn das Entwurfsprojekt in der Gesamtheit aller Leistungen mindestens mit der Bewertung „ausreichend“ (4,0) abgeschlossen wurde.
Voraussetzung für Teilnahme	erfolgreiche Bearbeitung des Entwurfsprojekts 1 und des Moduls M 3
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 9 Entwurfsprojekt 2:</p> <p>Inhalt: Städtebaulicher Entwurf mit den inhaltlichen Schwerpunkt auf städtebaulicher Strukturplanung mit integriertem städtebaulich-freiräumlichen Konzept. Maßstabebene im System der Planung: Masterplan/ Entwicklungsplanung, städtebaulich und freiräumliche Rahmenplanung, Einbezug der thematisch relevanten Fachplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problemanalyse Leitbild-/ Leitlinienentwicklung (insbes. Umweltqualitätszielsystem), definieren des Projektansatzes und eingrenzen des Untersuchungsraumes bzw. des Plangebietes • Stadtstruktur- und Landschafts-/ Freiraumanalyse und Bewertung • Planungsressourcen, Szenariotechnik und thematisch orientierte Szenarienentwicklung • Konzeptalternativen M 1:2000 – M 1:10000, zielorientierte Bewertung und Auswahl, optimierte des Konzepts • Qualifizieren und quantifizieren des Programms für die beabsichtigte Entwicklungs-/ Rahmenplanung • Ausarbeiten des Planentwurfs mit den Schlüsselthemen des Stadt- Landschaftsbezugs • Methoden und Verfahren formeller und prozesorientierter Planung unter besonderer Berücksichtigung kommunikativer Medien • Phasen- und Zeitplanung der Umsetzung unter besonderer Berücksichtigung der Möglichkeiten formeller und informeller Beteiligungsverfahren • Projektbegleitende und Schlußpräsentation entsprechend der angesetzten Beteiligungsformen und -verfahren <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Fähigkeiten systematischer Konzeptentwicklung, -bewertung und zielorientierte Umsetzung • Kommunikationsfähigkeit in der internen Projektarbeit und in der externen Kommunikation • Aufbau lösungsorientierter methodisch stringenter Argumentation und lösungsentsprechender Präsentationsformen

<p>Struktur des Moduls / Lehrformen</p>	<p>Das Modul besteht aus Seminarveranstaltungen und projektbegleitenden Übungen. Die Projektarbeit wird bevorzugt in zusammenhängenden Bearbeitungsphasen organisiert:</p> <p>M 9 Entwurfsprojekt 2 (6 SWS, 10 LP, 2. Semester) 34 Stunden projektbegleitende, systematische Vermittlung von Planungsgrundlagen und –methoden, 34 Stunden themenzentriertes Erarbeiten der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und des anwendbaren Methodenwissens. Überprüfen und reflektieren des eingesetzten Methodenspektrums, 34 Stunden Erarbeiten, Präsentation und Vermittlung des angestrebten Ergebnisses in methodischer Verbindung von Einzel- und Gruppenarbeit sowie 168 Stunden für häusliche Nachbearbeitung inkl. Exkursion = 270 Stunden</p>
<p>Zusammensetzung der Modulnote</p>	<p>Die Modulnote ist die Endnote des Entwurfsprojektes.</p>

Modul: Titel:	M 10 Entwurfsprojekt 3
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	6 SWS 1 Semester 3. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	11 Leistungspunkte 330 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn die Aufgabenstellung in der Gesamtheit ihrer Leistungen mindestens mit der Bewertung „ausreichend“ (4,0) abgeschlossen wurde.
Voraussetzung für Teilnahme	erfolgreiche Bearbeitung des Entwurfsprojekts 1 und mindestens 2 erfolgreich abgeschlossene Module aus M 1, M 2, M 5 oder M 11
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 10 Entwurfsprojekt 3:</p> <p>Inhalt: Integriertes städtebauliches Entwurfsprojekt, wählbar als Vertiefungsrichtung im Rahmen des Themenangebots mit dem Schwerpunkt beteiligungs- und prozeßorientierter Planung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Problembeschreibung und Analyse • problemorientierte Erarbeitung und lösungsorientierte Auswahl des Planungsansatzes • Projektentwicklung im Rahmen systematisch angewandter formeller bzw. informeller Planungsprozesse • Planungsstrategien mit besonderer Einführung von Moderations- und Beteiligungsprozessen • Prozeßbegleitende Planung entsprechend der Maßstabebene des Lösungsansatzes mit gesonderter Darstellung des Moderations- und/oder Beteiligungsprozesses • Konzept, städtebaulicher Entwurf und/oder Prozeßbericht als Projektbericht mit ausgewählter Präsentationsform <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schlüssige Entwurfsentwicklung in den der Aufgabe entsprechenden Planungsebene und der Anwendung von Planungsverfahren und -instrumente • anspruchsvolle Qualität der Entwurfsplanung in funktionaler und qualitativer Hinsicht • Kommunikationskompetenz durch systematische geübte Moderations- und Prozeßerfahrung mit Planungsbeteiligung • Projektpräsentation als ausgearbeitetes Beispiel der Vermittlungskompetenz im Lösungsansatz

<p>Struktur des Moduls / Lehrformen</p>	<p>Das Modul besteht aus Seminarveranstaltungen und projektbegleitenden Übungen. Die Projektarbeit wird bevorzugt in zusammenhängenden Bearbeitungsphasen organisiert:</p> <p>M 10 Entwurfsprojekt 3 (6 SWS, 10 LP, 3. Semester) 34 Stunden projektbegleitende, systematische Vermittlung von Planungsgrundlagen und –methoden, 34 Stunden themenzentriertes Erarbeiten der inhaltlichen Schwerpunktsetzung und des anwendbaren Methodenwissens. Überprüfen und reflektieren des eingesetzten Methodenspektrums, 34 Stunden Erarbeiten, Präsentation und Vermittlung des angestrebten Ergebnisses in methodischer Verbindung von Einzel- und Gruppenarbeit sowie 228 Stunden für häusliche Nachbearbeitung inkl. Exkursion = 270 Stunden</p>
<p>Zusammensetzung der Modulnote</p>	<p>Die Modulnote ist die Endnote des Entwurfsprojektes.</p>

Modul: Titel:	M 11 Kommunikation I
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	6 SWS 1. Semester 1 Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	6 Leistungspunkte 180 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn die Übungen sowie die mündliche Prüfung des Bausteines 11.1 mit mindestens "ausreichend" (4,0) bewertet wurde und die Übungen der Modulelemente 11.2 und 11.3 mit jeweils mindestens "ausreichend" erfolgreich abgeschlossen wurden.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 11.1 Sprache:</p> <p>Inhalt: Fachenglisch in Schriftform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung des englischen Fachvokabulars aus den Bereichen Architektur und Städtebau • Übersetzen von Fachtexten aus dem Englischen ins Deutsche und umgekehrt • Verfassen von Erläuterungstexten und Fachartikeln in englischer Sprache <p>Fachenglisch in Sprachform:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Protokollieren von englischsprachigen Vorträgen an anderen europäischen Hochschulen • Vortragen in englischer Sprache bei Präsentationsübungen des Modulelementes 11.2 • Teilnahme und intensive Beteiligung an Fachkonferenzen auf englischer Sprache in Kooperation mit anderen europäischen Hochschulen <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende werden befähigt auf Grund von ausreichenden Sprachkenntnissen englische Fachtexte in den Bereichen Architektur und Städtebau schreiben und lesen zu können • Studierende werden befähigt auf Grund von ausreichenden Sprachkenntnissen englische Fachvorträge verstehen und sich an Fachdiskussionen beteiligen zu können <p>M 11.2 Darstellungs-, Präsentations- und Vermittlungstechnik:</p> <p>Inhalt: Darstellungstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Möglichkeiten computergestützter Darstellungstechniken sowie deren Bewertung an Hand von städtebaulichen Wettbewerbsbeiträgen • Erproben von 2D- und 3D-Darstellungstechniken an Hand der eigenen städtebaulichen Entwurfsprojekte <p>Präsentationstechniken:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermitteln der Möglichkeiten traditioneller und computergestützter Präsentationstechniken sowie deren Bewertung • Erproben der verschiedenen Präsentationsformen für Projektvorstellungen, Fachvorträge, Moderationen, Verhandlungsge-

sprache und Diskussionsrunden

Vermittlungstechniken:

- Erprobung der Vermittlung von Planungsinhalten unter Berücksichtigung unterschiedlicher Zielgruppen und Zielgruppenzusammensetzungen in einem Planungsprozess. Geübt wird die sprachliche und die textliche Vermittlung städtebaulicher Inhalte in Deutsch und in Englisch.

Qualifikationsziele:

- Studierende werden befähigt ihre eigenen Entwurfsprojekte zeitgemäß, daß heißt vorwiegend mit computergestützten Methoden, darzustellen.
- Sie erlernen sich als planende und moderierende Person zu präsentieren,
- und die inhaltlichen Aspekte der Entwurfsprojekte unterschiedlichen Zielgruppen zu vermitteln. Dies umfaßt die Vermittlung in deutscher und in englischer Sprache.

M 11.3 Planungsbezogene Informationstechnologie:

Inhalt:

- Methoden der Erhebung und Verarbeitung planungsrelevanter Daten
- Fachinformationskataster
- Räumliche Auswertung und Darstellung von Sachdaten mit Hilfe der EDV
- Auskunftssysteme
- Information von Bürgern und Betroffenen
- Unterstützung von Verfahren der Bauleitplanung
- Systematische Vermittlung und Erprobung computergestützter Informationstechnologien in Bezug auf raumwirksame Daten
- Bewertung der Leistungsfähigkeit kommunaler, geographischer Informationssysteme (GIS)
- Erprobung der Nutzbarkeit raumwirksamer Daten und des Einsatzes von GIS an Hand von projektbezogenen Aufgaben

Qualifikationsziele:

- Methoden der computergestützten Bearbeitung von Teilaufgaben der Stadtplanung
- Erfassung Bearbeitung und Darstellung von Planungsinformation
- Computergestützte Kommunikation mit Planungsbeteiligten

<p>Struktur des Moduls / Lehrformen</p>	<p>Das Modul besteht aus drei Modulelementen mit folgenden Lehrformen:</p> <p>M 11.1 Sprache (mit 2 SWS, 2 LP, 1. Fachsemester) 34 Stunden Übung inkl. Teilnahme an englischsprachigen Veranstaltungen, 26 Stunden häusliche Übungen und Vorbereitung auf die mündliche Prüfung = 60 Stunden</p> <p>M 11.2 Darstellungs-, Präsentations- und Vermittlungstechnik (mit 2 SWS, 2 LP, 1. Fachsemester) 17 Stunden Seminar, 17 Stunden betreute Übung, 26 Stunden häusliche Übungen und Bearbeitung einer eigenen Präsentation = 60 Stunden</p> <p>M 11.3 Planungsbezogene Informationstechnologie (mit 2 SWS, 2 LP, 1. Fachsemester) 34 Stunden Seminar und 26 Stunden Bearbeitung der Übung = 60 Stunden</p>
<p>Zusammensetzung der Modulnote</p>	<p>Die einzelnen Modulelementnoten gehen entsprechend ihren Leistungspunkten gewichtet in die Modulnote ein.</p>

Modul: Titel:	M 12 Kommunikation II
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	6 SWS 3. + 4. Semester 2 Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jährlich; beginnend im Wintersemester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	7 Leistungspunkte 210 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn die Übungen der Modulelemente 12.1 und 12.2 mit jeweils mindestens "ausreichend" (4,0) erfolgreich abgeschlossen wurden.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 12.1 Planungsmoderation und Kommunikationstechniken:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der Übersicht über Planungsprozesse und Planungsabschnitte in gängigen städtebaulichen Planungen • Vermittlung der Übersicht über den Einsatz, die unterschiedlichen Formen und Methoden, sowie das Eigenverständnis der Moderation von Planungsabläufe • Vermittlung der Übersicht über weitere an der Planung beteiligte Gruppen bzw. Einzelpersonen und deren Rollen, Interessen und Einwirkungen • Erprobung von Handlungskonzepten und Moderationstechniken am Beispiel eines städtebaulichen Entwurfsprojektes <p>Qualifikationsziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Studierende werden befähigt städtebauliche Verfahren aus der Position der/des Planenden heraus zu strukturieren und zu moderieren • Sie erlangen soziale Kompetenz im Umgang mit weiteren an der Planung beteiligten Gruppen und Einzelpersonen <p>M 12.2 Beteiligungs- und Partizipationsprozesse:</p> <p>Inhalt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung einer systematischen Übersicht über Beteiligungsmethoden in formellen und informellen Planungsprozessen und ihren jeweiligen Abschnitten entsprechend der Aufgabenstellung, Problemdefinition, Zielgruppen- und Handlungsorientierung der auf Planungsprozesse angewandten Aktions- und Akteursforschung • Vermittlung der Übersicht und Erprobung von Partizipationsmodellen und –methoden für Teilabschnitte und Gesamtabläufe exemplarischer Planungsverfahren (z.B. Metaplan, Openspace, Foren, Werkstattformen mit unterschiedlichem Medieneinsatz) • Überprüfen der Ergebnisse und von verlauf und Wirkung der Beteiligungsmethoden • Anwendung und Entwicklung geeigneter Medienansätze

	<p>Qualifikationsziele: Kompetenz in der Durchführung von Partizipationsstrategien im Kontext formeller und informeller Planungsprozesse</p>
Struktur des Moduls / Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus zwei Modulelementen mit folgenden Lehrformen:</p> <p>M 12.1 Planungsmoderation und Kommuniaktionstechniken (mit 3 SWS, 3 LP, 3. Fachsemester) 34 Stunden Seminar, 39 Stunden häusliche Nachbearbeitung und Ausarbeitung eines Handlungskonzeptes, 17 Stunden Vorbereitung und Durchführung eines Rollenspieles = 90 Stunden</p> <p>M 12.2 Beteiligungs- und Partizipationsprozesse (3 SWS, 4 LP, 4. Fachsemester) 34 Stunden Seminar, 25 Stunden häusliche Nachbearbeitung und Vorbereitung eines anwendungsbezogenen Handlungskonzeptes, 61 Stunden Vorbereitung, Durchführung und Überprüfung eines ausgewählten Beteiligungsprozesses = 120 Stunden</p>
Zusammensetzung der Modulnote	Die einzelnen Modulelementnoten gehen entsprechend ihren Leistungspunkten gewichtet in die Modulnote ein.

Modul: Titel:	M 13 Wahlmodul
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	4 SWS 3. bis 4. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jedes Semester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	6 Leistungspunkte 180 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist erfolgreich abgeschlossen, wenn alle studienbegleitenden Leistungen der einzelnen Wahlmodulelemente erfolgreich abgeschlossen und insgesamt 6 Leistungspunkte erbracht wurden.
Voraussetzung für Teilnahme	--
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>M 13 Wahlmodul</p> <p>Inhalt: Alle Wahlmodulelemente umfassen je nach Themenstellung 2 SWS mit entsprechend 3 Leistungspunkten. Im Wahlmodul M 13 können Sondergebiete aus den Modulen M 1 bis M 7 sowie M 11 und M 12 bearbeitet werden.</p> <p>Qualifikationsziel: Ziel des Wahlmoduls ist insbesondere die Vertiefung in selbstgewählten Themenbereichen sowie eine vertiefende Projektbearbeitung.</p>
Struktur des Moduls / Lehrformen	<p>Das Modul besteht aus den Wahlmodulelementen entsprechend Wahlkatalog sowie wechselnden Angeboten</p> <p>M 13 „Wahlmodul“ mit 4 SWS / 6 LP (3.-4. Semester) 180 Stunden</p>
Zusammensetzung der Modulnote	Die Modulnote setzt sich aus dem arithmetischen Mittel der Wahlmodulelemente zusammen.

Modul: Titel:	M 14 Master-Thesis
Frequenz, Dauer und Lage im Studiengang	1 Semester (ca. 3 Monate) 4. Fachsemester
Wiederholungsmöglichkeit	jedes Semester
Anzahl der Leistungspunkte / erwarteter studentischer Aufwand	18 Leistungspunkte 540 Stunden Arbeitsaufwand Das Modul ist bestanden, wenn die Master-Thesis incl. des mündlichen Kolloquiums mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet wurde.
Voraussetzung für Teilnahme	Zur Master-Thesis wird zugelassen, wer 87 Leistungspunkte erworben hat.
Inhalt und Qualifikationsziele	<p>14.1 Formelle Vorgaben zur Zulassung und Bearbeitung: Die Bearbeitungszeit ist in der Regel auf 14 Wochen begrenzt. Die Bearbeitung ist abhängig vom gewählten Thema als Einzel- oder Gruppenarbeit möglich. Bei der Bearbeitung durch eine Gruppe werden bewertbare Einzelleistungen gefordert, die nach inhaltlichem Gewicht und Umfang nicht unter 30% der geforderten Gesamtleistung liegen dürfen. Themen zur Master-Thesis werden von den Lehrenden angeboten, es können jedoch auch von den Studierenden vorgeschlagene Themen zur Bearbeitung anerkannt werden. Während der Bearbeitung ist eine fachliche Begleitung durch die Aufgabensteller möglich. Gleichfalls gilt für Bearbeitungsthemen mit konkretem Projektbezug zu Städten bzw. Institutionen die Zulässigkeit von Informationsaustausch und Problemdiskussion mit den Fachkollegen des „Auftraggebers“. Nach Abschluss der Arbeit ist - vor der Bewertung - eine „Verteidigung“ der Arbeit Pflicht (wie PO)</p> <p>14.2 Inhaltliche Vorgaben zur Master-Thesis: Angebotene oder von den Studierenden vorgeschlagene Themen können mit theoretischem oder praxis-/ anwendungsbezogenem Schwerpunkt ausgelegt sein. Die Aufgabenstellung soll entwurfliche Ausarbeitungen in allen, dem jeweiligen Thema entsprechenden Maßstabsebenen verlangen (z.B. von strukturellen Planungsansätzen zur Detailgestaltung). Die Aufgabenstellung soll interdisziplinär angelegt sein und die methodischen Wege und Verfahren aufzeigen, die die beteiligten Fachaspekte in städtebaulichen Konzepten zusammenführen. Bei der Auswahl von Aufgabenstellungen sind Themen von regionaler und internationaler Aktualität und Zukunftswirkung gleichermaßen besonders zu berücksichtigen. Die Kooperation mit ausländischen Institutionen/ Hochschulen ist im Rahmen der Master-Thesis erwünscht.</p>
Struktur des Moduls / Lehrformen	
Zusammensetzung der Modulnote	Die Gesamtnote der Master - Prüfung setzt sich zusammen aus den gewichteten Modulnoten und der Note der Master-Thesis. Für die Bildung der Gesamtnote wird jede Modulnote mit der Anzahl der vergebenen Leistungspunkte für das Modul multipliziert. Die Summe der gewichteten Modulnoten M 1 bis M 14 wird durch die Summe der Leistungspunkte dieser Module (120 Leistungspunkte) dividiert.